

Herr Bezirksbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen! In der vergangenen Woche hat eine Präsentation des Bauvorhabens stattgefunden. Ich möchte vorweg nochmal sagen. Wir brauchen Büros, Wohnungen und nicht zuletzt ganz dringend neue Kitaplätze. Einige Kritikpunkte, die wir bereits im letzten Jahr geäußert haben, wurden vom Investor schon aufgenommen und geändert. So hatten wir z.B. die Sorge, dass das Bürogebäude sehr dicht an den dort stehenden Bäumen an der Kennedyallee geplant war. Hier hat der Investor reagiert und hat die Bäume, nicht die Bäume sondern das Gebäude von den Bäumen weggerückt. Das finden wir sehr gut, haben das auch sehr begrüßt.

Jetzt ist es so, dass so genannte Punkt-Häuser in den Grünstreifen hineingebaut werden sollen. Diese Planungen haben wir auch im letzten Jahr schon kritisiert. Die Anwohnerinnen und Anwohner ebenso. Der Grünstreifen muss unserer Meinung nach in Gänze erhalten bleiben. An der Mosel Straße stehen kleine Einfamilienhäuser. Wenn wir hier für die Anwohner und Anwohner und aber auch für die Menschen, die da mal einziehen sollen, einen Vorteil schaffen wollen, nehmen wir die Gebäude da raus.

Wir wünschen uns hier, dass der Investor einfach nochmal die Planung sich vornimmt. Überlegt, was kann gehen? Ist ein Verrücken der Gebäude möglich oder muss es im Endeffekt eine Veränderung der Geschossbreite sein? Da muss der Investor einfach nochmal nachgucken.

Laut dem Klimakataster ist es so, dass dieses gesamte Gebiet zu den wärmsten Gebieten in Bad Godesberg gehört. Hier wäre meine Frage, wie viele Bäume werden gefällt und wieviele Bäume werden als Ersatz gepflanzt? Eine Bitte an Investor und Verwaltung: Als Ausgleich für die fehlenden Bäume dürfen hier gern mehr Bäume gepflanzt werden. Zum einen auf dem Grünstreifen, zum anderen aber auch in der Rheinaue. Sie liegt ziemlich nah und bietet sich natürlich dafür an.

Unsere Sorge ist natürlich, dass während der Bauphase Bäume kaputt gehen können. Und deshalb fragen wir hier nochmal, haben wir einen Änderungsantrag gestellt? Uns ist es sehr wichtig, dass diese Bäume erhalten bleiben.

Und dann hab ich noch einen Punkt und das ist die Tiefgarage. Die Tiefgarage soll über das gesamte Gelände gebaut werden und das hängt natürlich auch ganz eng mit den Bäumen zusammen. Das hab ich auch letzte Woche schon bei der Präsentation geäußert. Wie sollen die Bäume geschützt werden, wenn die Tiefgarage auch wieder in den Grünstreifen hineinragt? Brauchen wir wirklich so eine große Tiefgarage? Das sollte einfach nochmal eine Frage an den Investor sein.

Und natürlich die Versiegelung: Macht uns da große Sorgen. Also unsere Bitte nochmal an den Investor, an die Verwaltung nochmal zu überlegen, welche Veränderungen kann man hier noch wahrnehmen? Danke schön.